Preis: 3,50 Euro inkl. P. und V. Das nationale Heftchen aus der Altmark Ausgabe Nr.2

Der Vorstoß



ᚡᛟᚱᚹᚨᚱᛏᛋ ᛁᛗ ᛋᛏᚢᚱᛗ

Seid gegrüßt!

Nachdem nun gut ein Jahr verging, ist es nun endlich vollbracht und Ihr haltet die 2. Ausgabe in Euren Händen.

Ich hoffe diese Ausgabe ist vom Inhalt her interessanter geworden als die erste.
Zwecks dem Layout, (höre ich da etwa jemanden meckern? Hehe) denke ich, gibt es sicher noch sehr viel zu verbessern. Aber mal ehrlich: Kommt es nicht drauf an was der Inhalt mit sich bringt!?
Ich werde aber versuchen mich von Ausgabe zu Ausgabe zu steigern. Es ist ja leider noch kein Meister vom Himmel gefallen...

Nun denn mal ran an den F.... ähhh... an das lesen!

Impressum:

Das Heft „Der Vorstoß“ Nr.2 wurde Rechtsanwaltschaftlich auf unbedenklichkeit geprüft!!!

Für politische Gefangene ist „Der Vorstoß“ natürlich kostenlos!

Herausgegeben, selbst hergestellt im Eigendruck, verantwortlich redigiert und verantwortlich für die Anzeigen:

Michael-T. G.
Postfach 13 28
39633 Gardelegen

Inhaltsverzeichnis

Quelle:
Altmark Zeitung
vom 17.09.02

Dienstag

KURZ NOTIERT

WTC-Feuerzeuge beschlagnahmt

MONHEIM/BITTERFELD (dpa) ▪ Polizisten haben im rheinischen Monheim Feuerzeuge in Form des brennenden World Trade Centers beschlagnahmt. Ein Händlerpaar aus Bitterfeld habe die Geschmacklosigkeiten während eines Stadtfestes angeboten, berichtete die Polizei gestern in Mettmann. Erboste Passanten hatten die Polizei alarmiert. In der Miniatur-Skulptur des Word Trade Centers steckt ein Flugzeug, davor wird Osama bin Laden als Figur in Triumph-Pose gezeigt. Gegen den 34-Jährigen und seine 29-jährige Frau wurden Ermittlungen wegen des Verdachts der Volksverhetzung und der Gewaltverherrlichung eingeleitet.

Leserbrief

Zinebesprechung # 1

███ ██, Michael-Tobias,

Erst einmal vielen Dank für die Zusendung Deines Magazins. Wie Du ja selbst schreibst, ist es nicht leicht, ein Heft zu machen und es steckt immer eine Menge Arbeit dahinter. Um so besser ist es natürlich, daß sich junge Idealisten genau diese Zeit nehmen und sich diese Arbeit aufhalsen, um die Szene zu informieren. Im Grunde genommen bietet "Der Vorstoß" für jeden etwas und somit ist die Mischung der Themen auch in Ordnung. Leider wird an einigen Stellen noch sehr viel Platz verschwendet.

Für Leute, die sich für Musik interessieren, sind die Interviews ganz interessant und auch die Versandvorstellungen sind wichtig und empfehlenswert. Wobei ich nicht verstehen kann, wie Du für solch einen Versand, wie den Ohrwurm Versand, Werbung machen kannst. Der Inhaber hat mit der Szene gar nichts zu tun und hat sogar in der Landser-Geschichte der Polizei noch einen Tipp gegeben um die Vertreiber ans Messer zu liefern. Trotzdem profitiert so eine Person von der Szene und wird sogar noch durch Leute wie Dich unterstützt. Aus Fehlern lernt man ja bekanntlich und ich hoffe, daß Du nicht noch einmal für solche Personen Werbung machen wirst, um Platz zu füllen, dann verwende das nächste Mal lieber ein schönes Bild.

Mit revolutionären Grüßen
N.S. Service Crew

(*Anmerkung der Redax- Leider waren mir die Machenschaften des Ohrwurm Versandes zu der Zeit bevor mein Heft in den 1. Druck kam noch nicht bekannt! Allerdings sind auch nur 10-15 mit der Werbung drin herausgegangen. Der Fehler wurde also schnell behoben!*)



Was ist Svastika?

Die Svastika, häufig auch Sonnenrad oder Hakenkreuz genannt, ist eines der ältesten und wohl auch weit verbreitesten Symbole überhaupt.
Der Begriff Svastika (auch Swastika) ist altindischen Ursprungs und eine Zusammensetzung aus den Sanskrit*-Silben „su“ (gut) und „asti“ (seiend).
Die Silbe „svasti“ bedeutet also soviel wie „Glück“ oder „Heil“.
Die Grundstruktur besteht aus einem Kreis und einem Kreuz, wobei sich die vier gleichen Schenkel des Kreuzes im Mittelpunkt des Kreises treffen und mit ihren abgewinkelten Achsen in die 4 Himmelsrichtungen zeigen.
Es gibt sowohl links- als auch rechtsgewandte Hakenkreuze. Das Hakenkreuz dient der Orientierung im Raum und symbolisiert gleichermaßen Dynamik. Bewegung und die immerwährende Regeneration. Der Mensch steht hierbei symbolisch im Mittelpunkt, also an einem bestimmten Ort, eingebunden in den Prozeß, der sich wandelnden Jahreszeiten, Elemente und Zeitabschnitte.
Zu finden ist das Hakenkreuz z.B. in der keltischen Kunst, meist als vier svastikaartig miteinander verschlungener Körper. Auch in der mesopotamischen Keramik wurde es als abstraktes Ornament genutzt. Oft dient das HK stellvertretend als Rad, auch das der buddhistischen Lehre, vor dem der meditierende Buddha thront.
Leider werden Symbole häufig mißbraucht und kehren sich ins Gegenteil. Somit schützt das Hakenkreuz nach der Deutung nicht vor Unglück, sondern fördert es.
Der Unwissenheit derer, die diesbezüglich Lügen verbreiten, haben wir es zu verdanken, daß in unserer heutigen „Generation“ starke Berührungsängste auftreten, die die ursprüngliche Bedeutung des Hakenkreuzes verdrängen und dessen Herkunft und Aussage vergessen lassen.

* = noch heute gebräuchliche Sprache der Dichtung und Wissenschaft in Indien

Danke für diesen Beitrag an L.

Quellenbeispiele zur Argumentation - Israels Waffen!

Diese Schrift soll dazu dienen, daß ein jeder Leser, Informationen zum Nachdenken erhält, die nicht immer so verbreitet sind, wie etwa die angebliche Bedrohung des irakischen „Diktators“ „Saddam Hussein“. Es geht hierbei in erster Linie darum aufzuzeigen, daß es den USA vermutlich nicht darum geht, wirklich jede ABC-Waffen Bedrohung abzuwehren oder Menschenrechte und Demokratie in jedes Land zu tragen, da die USA selber mit Staaten kooperieren, die es mit Demokratie, Menschenrechte, und mit den Atomwaffensperrvertrag nicht so genau nehmen. Besonders mit Israel arbeiten die USA eng zusammen und wahrscheinlich ist Israel auch der engste Verbündete im Nahen Osten. Doch wie friedfertig ist Israel eigentlich?

Denn wie sehr Israel die Palästinenser unterdrückt ist zum Beispiel in den Jahresbericht 1999 des „amnesty international Deutschland“ festgehalten: *„Zu den im Berichtszeitraum als gewaltlose oder möglicherweise politische Gefangene inhaftierten Personen zählten Verwaltungshäftlinge, Wehrdienstverweigerer aus Gewissensgründen sowie verurteilte Gefangene. Mindestens 40 libanesische Staatsangehörige blieben in Israel inhaftiert, von denen 22 entweder ohne Anklage oder Gerichtsverfahren einsaßen oder festgehalten wurden, obwohl sie die gegen sie verhängten Strafen bereits verbüßt hatten. Weitere 140 Libanesen waren in dem im von Israel kontrollierten Teil des Südlibanon gelegenen Khiam-Haftzentrum ohne Anklage oder Gerichtsverfahren inhaftiert. Zu den übrigen politischen Gefangenen zählten mehr als 1500 Palästinenser, die in früheren Jahren nach unfairen Prozessen zu Freiheitsstrafen verurteilt worden waren. Mehr als 70 Palästinenser kamen im Zuge der Friedensvereinbarungen aus der Haft frei. Hunderte Palästinenser mußten sich vor Militärgerichten verantworten, deren Verfahren international anerkannten Standards für einen fairen Prozeß nicht genügt haben. Folterungen und Mißhandlungen an aus Sicherheitsgründen festgenommenen Personen während der Verhöre waren nach wie vor weit verbreitet und wurden von offizieller Seite sanktioniert. Mindestens 20 Palästinenser kamen unter Umständen ums Leben, die vermuten lassen, daß man sie extralegal hingerichtet oder auf andere Weise ungesetzlich getötet hat.“* [...] *„Im Januar beriet das israelische Parlament, die Knesset, in erster Lesung über einen Gesetzentwurf über die Aufgaben des Allgemeinen Sicherheitsdienstes (General Security Service – GSS), der jedoch kein Verbot von Folterungen und Mißhandlungen durch Angehörige des GSS enthielt. Im Juli zog die Regierung einen Gesetzentwurf zurück, der im Falle seiner Verabschiedung die Opfer der von den israelischen Streitkräften in den besetzten Gebieten verübten Menschenrechtsverletzungen von Entschädigungsleistungen weitgehend ausgeschlossen hätte“* [...] *„Im Januar reiste der UN-Sonderberichterstatter, der gemäß Resolution 1993/2 A der UN-Menschenrechtskommission ernannt worden war, um Verstöße gegen die Grundsätze des Völkerrechts durch Israel zu untersuchen, in die Gebiete unter palästinensischer Autonomieverwaltung. Erneut verweigerte Israel dem Sonderberichterstatter jegliche Zusammenarbeit.“* [...] *„Bei Jahresende waren mindestens 40 libanesische Staatsangehörige in Israel inhaftiert. 140 weitere Libanesen – unter ihnen auch Frauen und Kinder – wurden im Khiam-Haftzentrum in der von Israel kontrollierten Sicherheitszone ohne Anklage oder Gerichtsverfahren festgehalten (siehe Libanon-Kapitel). Mindestens 21 der in Israel inhaftierten Libanesen befanden sich in der*

Verwaltungshaft, unter ihnen zehn, die seit bis zu zwölf Jahren ohne Anklage oder Gerichtsverfahren ihrer Freiheit beraubt waren. Im März genehmigte der Oberste Gerichtshof die Veröffentlichung seiner Entscheidung zu zehn dieser Gefangenen, die trotz Ablaufs der gegen sie verhängten Strafen weiterhin in Verwaltungshaft gehalten wurden. In seinem Urteil erklärte der Oberste Gerichtshof die Praxis für rechtmäßig, Gefangene als »Verhandlungsmasse« festzuhalten, um sie gegen im Libanon vermißte oder getötete israelische Staatsangehörige auszutauschen oder im Gegenzug für Informationen über den genannten Personenkreis freilassen zu können." Auch der „ai-Journal Mai 2002" gibt Aufschluß darüber, daß sich die Einstellung Israels nach ca. 3 Jahren nicht sonderlich geändert hat: *„Seit dem Einmarsch der israelischen Armee in die besetzen Gebiete Ende März hat sich die Menschenrechtssitutation dort drastisch verschlechtert. Das humanitäre Völkerrecht wird von der israelischen Armee systematisch mißachtet. Diese Bilanz zog eine Delegation von amnesty international auf einer Pressekonferenz in Jerusalem Anfang April, gemeinsam mit Vertretern von Human Rights Watch und der internationalen Juristenkommission. Palästinenser werden in ihren Häusern eingesperrt und erschossen, wenn sie diese verlassen. Die Bewohner der Städte und Flüchtlingslager haben keinen Zugang mehr zu Strom, Wasser und Lebensmitteln. Hunderte von Zivilisten wurden verletzt oder getötet. Ambulanzen und medizinisches Personal wurden beschossen und daran gehindert, Verwundeten zu helfen. "Es ist sicherer, Patienten in einem Taxi als in einem Krankenwagen zu transportieren", berichtete der Direktor des Roten Halbmonds in Tulkarem der Delegation von amnesty international. Hunderte von Palästinensern wurden willkürlich verhaftet, mißhandelt und gedemütigt. Journalisten wurde der Zugang in das Kampfgebiet untersagt. Einige wurden des Landes verwiesen, um zu verhindern, daß Menschenrechtsverletzungen an die Öffentlichkeit gelangen. Palästinensische Menschenrechtsorganisationen klagen über massive Behinderungen ihrer Arbeit und die Zerstörung ihrer Büros durch die israelische Armee. Bei den Maßnahmen handelt es sich nach Einschätzung der Delegation um Kollektivstrafen, die die gesamte palästinensische Bevölkerung demütigen sollen."* [...] *„Anlässlich der Sitzung der UNO-Menschenrechtskommission, die derzeit in Genf stattfindet, forderte amnesty international zum wiederholten Male eine deutliche Verurteilung der schweren Menschenrechtsverletzungen in Israel und den besetzten Gebieten und die sofortige Entsendung internationaler Beobachter in die Region. Forderungen, mit denen die Organisation vor Beginn der Sitzung der UNO-Kommission auch an das Auswärtige Amt und an den Menschenrechtsausschuss des Bundestags herangetreten ist."* Weiteres ergeht aus den Bericht von Rainer Rupp, Saarburg den 29.11.00, der auf der Internetadresse www.uni-kassel.de/fb10/frieden/regionen/Israel/robinson.html nachzulesen ist: *„Der jüngste UNO-Bericht der Menschrechtsbeauftragten der Weltorganisation, Mary Robinson, über die Lage in Palästina gebraucht deutliche Worte. Auf 20-Seiten wird das Vorgehen der israelischen Armee (IDF) in den besetzten Gebieten scharf verurteilt und die israelische Regierung wird aufgefordert, internationale Beobachter in die Westbank und nach Gaza zu lassen und ihre Militäraktionen einzuschränken. Gegen die Idee, internationale Beobachter zur Kontrolle der Anwendung übermäßiger Gewalt durch die israelische Armee in den umkämpften Gebieten zuzulassen, hatte sich Israel mit Unterstützung Washingtons bisher stets erfolgreich gewehrt.*

Der Robinson-Bericht wirft der israelischen Armee u.a. vor, zunehmend mit scharfer Munition in die demonstrierenden palästinensischen Menschenmassen zu schießen und mit Panzergranaten und Raketen auf zivile Ziele zu feuern. Wörtlich heißt es in dem Bericht: "Die Menschenrechtssituation in den besetzten Gebieten ist erschreckend. Die zivile Bevölkerung fühlt sich von einer viel stärkeren Macht besetzt, die bereit ist, ihre weit überlegene Feuerkraft gegen Demonstrationen und Steine werfende Jugendliche einzusetzen." Deshalb - so der Bericht - hat "ein breites Spektrum von Beobachtern, einschließlich von offiziellen Vertretern der Vereinten Nationen" das militärische Vorgehen Israels gegen die Palästinenserunruhen in den letzten Wochen als "exzessiv und unangemessen" verurteilen."

Auf der Internetseite www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Rassismus/un-konferenz3.html wird Israels Politik beim Namen genannt. Uri Davis gab demnach in der Frankfurter Rundschau am 4. September 2001 folgendes Interview:

Frankfurter Rundschau: Die Anti-Rassismus-Konferenz wird von der Diskussion um den Nahen Osten beherrscht. War es nicht unfair von der arabischen Welt, dieses Podium für ihre Zwecke zu benutzen?

Uri Davis: Dass dieses Thema so in den Vordergrund trat, ist ja nicht Schuld der arabischen Welt. Israel ist wohl das einzige Land der Welt, in dem der Rassismus Aufnahme in das Rechtssystem gefunden hat. Israel ist ein Apartheidsstaat. Und deswegen muss diese Frage im Mittelpunkt dieser Konferenz stehen.

Inwiefern ist der Rassismus in Israel geschriebenes Recht?

Nehmen Sie etwa die Landgesetze. Die sind schlimmer, als die Rechtslage in Südafrika unter der Apartheidsherrschaft war. In Israel sind 93 Prozent des Landes für Juden reserviert. Nichtjüdischen und arabischen Einwohnern, die immerhin 20 Prozent der Bevölkerung ausmachen, stehen weniger als sieben Prozent der Fläche zur Verfügung. Oder die Klassifizierung der Wohngebiete: Eine Million palästinensische Araber, 20 Prozent der Bevölkerung, sind per Gesetz auf 2,5 Prozent der Siedlungsgebiete ghettoisiert. [...]

* Uri Davis, geboren 1943, lebt in Galiläa, ist seit 1984 PLO-Mitglied und einziges jüdisches Mitglied des Palästinensischen Nationalrates. Er ist Delegierter der Nichtregierungsorganisation Union of Arab Country Based Associations"

Auf der selben Internetadresse ergeht folgender Bericht (Auszug) aus der NZZ am 4. September 2001: „*Der jüdische israelische Autor Israel Shahak, ein liberaler Wissenschafter und radikaler Kritiker Israels, schreibt Folgendes: «Der Staat Israel diskriminiert offiziell die Nichtjuden zum Vorteil der Juden in manchen Bereichen, insbesondere in den Rechten auf Niederlassung, auf Arbeit und auf Gleichheit vor dem Gesetz. Die Diskriminierung in der Niederlassung stützt sich auf den Umstand, dass 92 Prozent des israelischen Bodens dem Staat gehören; er wird durch die Israel Land Authority nach den Regeln des Jüdischen Nationalfonds (JNF) verwaltet, eines Zweigs der Zionistischen Weltorganisation. Gemäss diesen Regeln verweigert der JNF allen*

Nichtjuden das Recht auf Niederlassung, ein Geschäft zu eröffnen und oft auch auf Arbeit, aus dem einzigen Grund, weil sie nicht Juden sind. Juden hingegen werden an der Niederlassung oder Geschäftstätigkeit irgendwo in Israel nicht behindert. Wenn solches in einem anderen Staat gegen Juden durchgesetzt würde, so gälte das sofort und zu Recht als Antisemitismus." (Israel Shahak, «Jewish History, Jewish Religion», 1994, Seite 5)."

Es sei hier wiederholt darauf hinzuweisen, daß es sich hierbei nur um Beispiele handelt und das die Zahlen an Menschenopfern nur die sind, die in der UNO bekannt werden. Folterungen, Ausweisungen, unfaire Gerichtsprozesse..., daß sind die Waffen Israels gegen ethnische Minderheiten. Es sei besonders der Rassismus, auf den man eingehen sollte, denn man sollte sich gerade als Deutscher fragen, warum die Opfer des Rassismus, den Rassismus selber bei sich einführen. Die Nazis hat man gehängt, mit Israel kooperiert man. Milosovic stellt man vor den Kriegsverbrechertribunal, aber in einem Land, wo Araber gefoltert, misshandelt, getötet werden, dort kooperiert man mit der Führung. Israel arbeitet mit internationalen Beobachtern ebenfalls mangelhaft zusammen, dem Irak droht der Krieg, bei Israel ist gerade mal die Rede von Kritik und gerade die ist ja in Deutschland durch „Tabus" in der Politik mangelhaft vorhanden. Zwar ist schon beachtenswert, daß auch Juden an Juden Kritik üben, wie z.B.: Uri Davis und Israel Shahak, solche Aufrichtigkeit kann man aber leider meistens an einer Hand abzählen. Denn wie schon erwähnt, Uri Davis ist das einzigste jüdische Mitglied des Palästinensischen Nationalrates [illegible] was allerdings schon historisch ein Widerspruch ist, da man auch die Palästinenser und einige andere arabische Völker zu Semiten zählen kann. Vielleicht liegt es ja daran, daß diese Völker keine Israelis sind, dann wäre alleine dieser Vorwurf schon wieder ein Zeichen für Rassismus und Intoleranz gegen über den arabischen Völkern als solche und den Islam als Religion von israelischer Seite. [illegible]. In Israel scheint man mit militärischen Maßnahmen die Kritik noch an den Islam etwas „deutlicher" ausdrücken „dürfen".

Aber Israel hat noch andere Waffen. Wenn man bei ethnischen Fragen bleibt, sollte man vor allem die genetischen Waffen Israels zur Sprache bringen. Die „Sunday Times" berichtet am 15.11.98:

„London (dpa) - Nach einem Bericht der in London erscheinenden "Sunday Times" wird von israelischen Wissenschaftlern ein biologischer Kampfstoff entwickelt, der durch die Identifikation von Genen auf Araber und nicht auf Israelis wirken wurde. Der Sonntagszeitung zufolge hat das US-Verteidgungsministerium vor der Herstellung derartiger neuer Waffen gewarnt.

Die sogenannte "ethnische Bombe" wird vom Biologischen Institut in Nes Tziyona in Israel entwickelt, das als Zentrum für die Erforschung

biologischer und chemischer Waffen gilt. Sie wurde als die "israelische Antwort" auf die Bedrohung durch irakische Angriffe bezeichnet.

Danach können nach der Identifizierung bestimmter Gene in den potentiellen "Opfern" des Kampfstoffes gentechnisch modifizierte Viren und Bakterien hergestellt werden. Der von den Wissenschaftler produzierte "tödliche Mikro-Organismus" wurde dann nur die Menschen angreifen, die diese Gene tragen. Ein Wissenschaftler wird mit den Worten zitiert, der Prozess sei "höchst kompliziert", da sowohl Araber als auch Juden "semitischen Ursprungs" seien.

Ähnliche biologische Forschungen sollen von südafrikanischen Wissenschaftlern in der Apartheid-Ara angestellt worden sein. In einem vertraulichen Bericht hatte das US-Pentagon laut "Sunday Times" im vergangenen Jahr vor gentechnischen Veranderungen biologischer Kampfstoffe zur Waffenproduktion gewarnt."

Und wieder kann man einen Vergleich ziehen, in den meisten Ländern der Erde ist es ein unerhörter Skandal das Wort „Rasse" schon im Zusammenhang mit Menschen zu erwähnen und diese Israelis, [illegible] rüsten in Israel nun Waffen, die nur auf bestimmte Bevölkerungsgruppen zielen.

Die nächsten Waffen, auf die ich hier aufmerksam machen möchte sind die Atombomben. In der 13. Ausgabe 2001 der „TV-Hören und Sehen" ist auf Seite 8 unter der Überschrift „Atommächte der Erde" zu lesen: *„Laut Atomwaffensperrvertrag dürfen nur die USA, Russland, China, England und Frankreich die Bombe haben. Indien, Pakistan und Israel bauten sie trotzdem; Nordkorea, Iran, Irak stehen unter Verdacht."* In einem Interview mit den Bestsellerautor und Krisen-Experten „Dr. Peter Scholl-Latour" auf der selben Seite wird im weiteren Text vom TV gefragt: *„Der israelische Staat ist selbst eine heimliche Atomstreitmacht..."* Antwort Scholl-Latours: *„Seit Jahrzehnten! Jeder weiß, daß die Atombomben haben – und zwar auf modernsten Stand, vermutlich sogar Interkontinentalraketen. Alles vom Feinsten...".* TV fragt darauf: *„Würde Israel diese Massenvernichtungswaffen auch einsetzen?"* Scholl-Latours Antwort: *„Ja. Wenn Saddam Hussein im Golfkrieg, Tel Aviv mit chemischen oder biologischen Waffen beschossen hätte, dann hätte der Atomschlag gegen Bagdad schon stattgefunden. Den einzigen wirklich ernstzunehmenden Nachbar Israels, Ägypten halten die Juden übrigens mit der Drohung in Schach, mit einer Atombombe den Assuan-Staudamm zu brechen – die Wassermassen des Nils würden ganz Ägypten ins Mittelmeer spülen."* Es ist interessant, das der Irak, ein Verdächtiger in Sachen Atombomben einer bekannten Atommacht, wie Israel, wo man weiß, das Israel die Waffen hat, bei militärischen Operationen der USA vorgezogen wird. Wobei hier noch zusätzlich beachtet werden muß, das Israel die Atombombe auch als Erpressung gegen über Ägypten missbraucht. So kann man ja auch die unmenschliche Verhaltensweise Israels gegenüber den Palästinensern rechtfertigen, in dem man den gefährlichsten arabischen Kritiker erpreßt.

Auf der Internetseite:
www.globaldefence.net/index.htm?http://www.globaldefence.net/deutsch/spezial/mass.htm befindet sich eine Tabelle der Staaten von Massenvernichtungswaffen wo eindeutig nachzulesen ist, dass in Israel die nuklearen Kampfstoffe vorhanden sind.

Israel und seine Waffen!
Ob Unterdrückung oder ABC-Waffen, man brauche sich nicht zu wundern, daß davon nur sehr dunkel etwas in der Öffentlichkeit bekannt wird. Wenn die Unterdrückung gegenüber den Palästinensern dem Großteil der Bevölkerung bewusst ist, so hört das Informationswissen meist bei den atomaren, chemischen und biologischen Kampfstoffen auf. Auch hier noch ein Beispiel dafür, unter der Internetadresse: www.welt.de/daten/2001/10/14/1014de288733.htx in dem Artikel von Jochen Kummer wird wird zum Schluß auch Israel genannt.

Von M. D.

§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§





Das Auge des Großen Bruders beschützt Sie! Schlafen Sie ruhig weiter!

Besser wäre es, Sie lesen die UN · Unabhängigen Nachrichten.
Probehefte gegen 2 € Rückporto von UN, Postfach 400 215, 44736 Bochum
UN im Weltnetz: **www.un-nachrichten.de**
Bestellungen über Netzpost:
info@un-nachrichten.de

Sind Sie politisch „unkorrekt" tätig ?

Dann müssen Sie über die neuesten Entwicklungen der politischen Justiz (z.B. Strafrecht, Presserecht, Versammlungsrecht) Bescheid wissen wissen durch die vierteljährlichen

MITTEILUNGEN
DES DEUTSCHEN RECHTSBÜROS

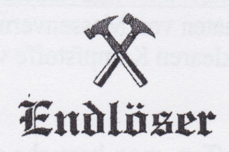
\- Probeheft anfordern ! –



Deutsches Rechtsbüro, bei Miosga,
Postfach 12 16, D - 16542 Birkenwerder

§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§§

Interview mit der Bremer Hammerskin-Band:



So...nun mal zur Standartfrage:
1.Wer seid ihr und welches Instrument quält wer...?

Zu 1: Andreas, 29 Jahre, Maler & Lackierer, Bassgitarre
Sven, 28 Jahre, Konstruktionsmechaniker, Drums
Sascha, 25 Jahre, Mauer, Gesang
Marc, 29 Jahre, Lagerist, Gitarre

2.Als ich vor einiger Zeit meine Zinesammlung durchstöberte, fand ich etwas recht interessantes...!
In der Nummer 2 des WU-Zines war ein Schlachtruf-Inti zu lesen: „...damals spielten wir noch unter dem Namen ENDLÖSER. Unter diesem Namen was es uns nicht möglich T-shirts, geschweige denn eine CD aufzunehmen, da der Name Probleme mit sich brachte. So kam es, daß wir uns einen Namen anderen Namen (SCHLACHTRUF) zulegten!"
Warum nun wieder ENDLÖSER?
Sucht ihr nun etwa Streit oder sind die Gesetze und die Hatz auf nationale Menschen lockerer geworden? (Ich habe da noch nichts von mitbekommen...) Hahaha

Zu 2:Umbenannt haben wir uns eigentlich wegen der dauernden Bandumbesetzungen. Von der eigentlichen Band ist nur noch Andreas übrig, der damals auch die Band Endlöser gegründet hat.
Für Aufsehen sorgt der Name nach wie vor, doch damals, aus was für Gründen auch immer, waren die Leute wesentlich mehr schockiert als heute.

3. Eure Lichtscheibe, die mir recht gut gefällt,...Endlöser- für Deutschland, ist ja auch noch nicht so lange auf dem Plattenmarkt. Wie waren die Reaktionen darauf? Was hat gefallen und was eher nicht?

Zu 3:Die CD ist ja eigentlich erst seit Anfang 2002 auf dem Markt und hat sich jetzt weit über 6000 mal verkauft. Die genauen Verkaufzahlen haben wir leider noch nicht bekommen. Die Reaktion auf die CD waren recht gemischt, aber die Verkaufszahlen sprechen ja für sich. Schlechte Kritiken gab es eigentlich nur wegen unserem doch sehr zügigen Tempos. Für uns persönlich ist die CD immer noch sehr gut, vielleicht hätte man ein oder zwei Lieder anders machen können, aber im Großen und Ganzen sind wir ganz zufrieden. Unser eigentliches Ziel war es mit Endlöser grundlegende andere Musik zu machen. Wer die CD gehört hat, wird die Steigerung sicher sofort raushören. Da wir in den letzten Jahren sehr viel dazugelernt haben.

4. Die eben angesprochene Scheibe ist ja auf Ohrwurm-rec erschienen. Man hörte ja einiges darüber in letzter Zeit...könnt Ihr unseren Lesern vielleicht einiges darüber erzählen und würdet Ihr die nächste Scheibe dort auch aufnehmen?

Zu 4:Hierzu nun eine Stellungnahme die vor schon einigen Wochen in Form einer E-Mail verschickt haben:

In den nächsten zwei Monaten kommt unsere neue CD mit dem Namen „Nationale Familie" heraus die CD hat 14 neue und zwei unveröffentlichte ältere Lieder. Sie wird beim Label „Ohrwurm Records" erscheinen. Dazu möchten wir gerne etwas sagen: Als wir unsere Verträge mit Ohrwurm abgeschlossen hatten, gab es keine Gerüchte, noch Beweise über seinen Verrat. Jetzt wo es einige Gerüchte und doch noch keine Beweise gibt, haben einige Versände beschlossen, die Ohrwurm CDs aus ihrem Programm zu nehmen. Was natürlich auch bei lupenreinen Beweisen eine der Möglichkeiten ist, um Ohrwurm zu schaden. Doch wer hat bei der ganzen Sache den größten Schaden? Die Bands. Ja, Bands wie unsere, die schon seit 10 Jahren ihren Teil zur Bewegung beitragen. Wir sind alle schon seit vielen Jahren politisch aktiv und haben uns noch nie etwas zu Schulden kommen lassen. Und trotzdem werden auch wir boykottiert und in Foren beschimpft. Manche Dummglatzen schreiben in Foren, wo es um Beurteilung unserer CD geht, einen solchen Müll. Leider bemerken sie dabei nicht, daß sie mit Aussagen wie „das ist ne scheiß Ohrwurmband" uns angreifen. Sollte es sich mit dem Verrat als Wahrheit bestätigen, muß natürlich auch etwas unternommen werden, doch sollten wir alle dabei bedenken, was wir tun und wer noch dabei zu Schaden kommt.
Denn wo fängt ein Boykott an und wo hört er auf?

5.Wie seid Ihr auf das Lied Nr.6 „Starke Schmerzen" gekommen? Ist jemandem so etwas widerfahren?

Zu 5:Andreas hatte das Lied damals eigentlich noch für Schlachtruf geschrieben. Leider ist es offiziell nie irgendwo erschienen. Eigentlich ist so was ja jeden von uns schon mal passiert und deshalb sollte es auf keinen Fall unveröffentlicht bleiben.

6.Eure nochmalige Umbenennung ist ja noch nicht so lange her...gibt es trotzdem schon einige Fanartikel von Euch? Wenn nicht, sind welche in Planung?

Zu 6:Es gibt T-Shirts mit Vor- und Rückenaufdruck und ein Poster. Des weiteren werden in naher Zukunft noch weitere Artikel wie z.B. Mützen und bestickte Jacken dazukommen. Die oben genannten Artikel können dann über unsere Homepage bestellt werden. (www.endloeser.de.vu).

7.Wie beurteilt Ihr:
7a) Haake Beck
Zu a: Wohl das Beste, aber leider nicht mehr Bremer Bier

7b) SV Werder Bremen

b: Das ist doch eine Fußballmannschaft aus Bremen, oder?
(Anm. der Redax: Na klar und zwar die beste überhaupt....Hehehe)

7c) Hammerskins

c: Die beste noch die existierende Skinheadbewegung

7d) NPD

d:

7e) Endstufe

e: Ja die gibt es

7f) T. Lemmer

f:

8.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt? Mit wem würdet ihr gerne mal spielen?

Zu 8:Gespielt haben wir u.a. mit: Spreegeschwader, Boots Brothers, 08/15, Fortress, Brutal Attack, No Alibi, Intimation One, Max Resist, Corona ..., Endstufe und viele mehr. Spielen würden wir gerne mal mit Barking Dogs, Com... 84 oder Motörhead.

9.Ist schon wieder etwas bei Euch in Planung oder wollt Ihr Euch erst einmal eine Pause gönnen?

Zu 9: Wie bereits oben erwähnt haben wir ende des Jahres 2002 die neue CD „Nationale Familie" eingespielt. Des weiteren werden wir Anfang 2003 schon wieder ins Studio gehen um einige Sampler Beiträge einzuspielen. Von Ausruhen kann bei uns nicht die Rede sein, proben schließlich mehr als ein mal die Woche.

10.So. Ich bedanke mich erst einmal für das Inti mit Euch! Jetzt habt Ihr Platz um Eure Grüße loszuwerden...

Zu 10: Da wir nicht wieder alle Leute die wir schon 100 mal auf unseren CDs gegrüßt haben hier aufschreiben wollen, grüßen wir einfach alle die wir kennen und für unsere Sache kämpfen.
In diesem Sinne .
Wir möchten uns noch bei Dir bedanken, daß Du uns die Möglichkeit gegeben hast in deinem Heft ein paar Dinge loszuwerden.

Freies - Info - Telefon (FIT) Sachsen - Anhalt

Das FIT Sachsen-Anhalt soll die Möglichkeit bieten, sich auch außerhalb des Netzes schnell und aktuell über die Veranstaltungen und Aktionen des Nationalen Widerstandes in Sachsen - Anhalt zu informieren. Es dient in erster Linie als Sprachrohr der Freien Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt, kann aber auch von allen überregionalen Gruppen zur Terminankündigung genutzt werden. Je nach Stand der Fülle von Aktionen und Terminen wird es wöchentlich bzw. mind. alle 2 Wochen aktualisiert.

Ihr erreicht das FIT-Sachsen-Anhalt unter folgender Nummer:

03496 / 303570

Kontaktmöglichkeiten um Termine bzw. Aktionen zu schalten:

Aktionsbüro Mitte - www.aktionmitte.com (aktionsbueromitte@web.de)
bzw. nach der Ansage auf Band sprechen

DIESER TEXT STEHT ZUR FREIEN VERWENDUNG IN ZEITSCHRIFTEN BZW. AUF NETZSEITEN ZUR VERFÜGUNG! EINE VERBREITUNG IST AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT!

MkG

Aktionsbüro Mitte

Top 10

1. Magog - Des Kriegers Zorn
2. Bilskirnir - Feuerzauber
3. Sodom - Agent Orange
4. Spear of Longinus - Nada Brahma
5. Menhir - Ziuwari
6. Einherjer - Far far north
7. Iron Maiden - Fear of the dark
8. Bilskirnir/Nordreich - Die Wacht/Nehmt mir das Licht Gemeinschaftstonträger
9. Nokturnal Mortum - NeChrist
10. Rahowa - Cult of the holy war

fyrfos (www.Weltenbrand.tk)

Mit dem Macher des **Feuer & Sturm-Heftes** im Gespräch!

1.Stell Dich mal bitte vor!

F&S 1:Nun gut. Dann mal ein paar Worte zu meiner Wenigkeit. Mein Name ist Marco, bin derzeit 26 Lenze jung und zudem noch stolzer Familienvater von einem munterem Bürschlein. Beheimatet bin ich im schönen Sachsen, in einem verschlafenem Städtlein entlang der Elbe, geriet leider im Ostermond 1945 unweigerlich in Negativschlagzeile durch ein törichtes Aufeinandertreffen von Wölfen im Schafspelz. Als unvergessliche „Befreiungstat" erinnert hier vor Ort ein dem Zerfall bedrohtes Mahnmal. Wie mag dieser Ort wohl heißen?
Parteilos seit der Verbotswelle Anfang der 90er, fortan im freien Widerstand tätig. Gut, daß muß hierzu einmal genügen.

2.Wie bist Du damals darauf gekommen ein Heft zu schreiben und wie bewertest Du die Vergangenheit deines Heftes?

F&S 2:Die Geburtsstunde des F&S geht auf das Jahr 1996 zurück. Tja, was hatte mich nun damals dazu bewogen...
Sinn und Zweck eines Heftes ist bekanntlich die Informationsübertragung bzw. Berichterstattung, zwar können wir dem Medienmonopol mit unseren Schriften nicht sonderlich entgegenwirken, dennoch tragen wir innerhalb der eigenen Reihen zur Vernetzung bei. Ebenso kann es als Plattform für jedermann betrachtet werden, deren Meinung sich nicht gerade im Zeitgeist wiederspiegelt. Der Gedanke in dieser Richtung etwas zu bewegen, schwirrte seinerzeit in meinem Kopf herum, verstärkt und schließlich umgesetzt, wurde er durch die Mithilfe des Herausgebers der „Schwarzen Drachen".
Aller Anfang ist schwer, so natürlich auch bei uns ... Zunächst mußte für die ersten beiden Ausgaben eine Schreibmaschine herhalten, so das aus optischer Sicht es nicht gerade eine Augenweide war. Eine mühselige Arbeit, zeitaufwendig und nervenzeraubend war das Zusammenstellen einer solchen Ausgabe. Trotz der Arbeitserleichterung durch einen Computer, steckt natürlich weiterhin genügend Arbeit dahinter, was leider nicht jedem bewußt ist. Böse Zungen behaupten gar mit der Erstellung eines Heftes Geld verdienen zu können, deren Geisteszustand sollte vielmehr einmal von einem Mann in einem weißen Kittel überprüft werden.

3.Wieso hast Du damals nicht das kultige (?!) A5 Format beibehalten?

F&S 3:Von den bisher erschienen Ausgaben war lediglich die Nummer 10 im DIN A4-Format gehalten. Allerdings nur deshalb, weil es sich bei dieser um eine Jubiläumsausgabe handelte und diese sich aufgrund dessen von den bislang herausgebrachten heften abheben sollte. Gestalterisch läßt sich auf jeden Fall mehr bewerkstelligen, als im üblichen DIN A5-Format, jedoch ist es natürlich auch

eine Kostenfrage. Wir sind nach wie vor am überlegen welches Format unsere nächste Ausgabe zieren wird.

4.Auch der Staat wird sicher schon einige Ausgaben von Dir in der Hand gehabt haben...
Gab es schon ernsthafte Probleme für Dich?

F&S 4:Ernsthaft Schwierigkeiten gab es mit der Herausgabe des Heftes noch nicht weiter, aber bekanntlich soll man den Tag nicht vor dem Abend loben. Ein Dorn im Auge des Systems stellt man dennoch dar!
In Zeiten wie diesen, bei denen Zeitschriften unter Vorbehalt eines Vereins verboten werden, Musikgruppen zu einer kriminellen Vereinigung umfunktioniert werden, ist absolut alles denkbar.
Am Ende wird die Wahrheit siegen, daß allein stimmt mich zuversichtlich.

5.Was wird in Deiner Nummer 11 so zu lesen sein?

F&S 5:Es wird mit Sicherheit für jeden Geschmack wieder etwas dabei sein.
Erfahrungsgemäß hat sich in der Tat bewiesen, daß wir mit der Zusammenstellung der Themen, eine recht gute Auswahl bislang getroffen haben.
Konkrete Details möchte ich an dieser Stelle gar nicht abgeben, laßt Euch einfach wieder überraschen.

6.Was denkst Du über:

a) das Internet?

F&S 6a) Eine durchaus zeitgemäße Propagandawaffe, deren Möglichkeit wir uns natürlich nicht entziehen dürfen, obwohl ich dem Computerzeitalter trotz all dem skeptisch gegenüber stehe...zumindest was den Mißbrauch dessen angeht.

b) die NPD?

F&S b) Die NPD hat sich durch ihre eigene Handlungsweise, vornehmlich die des Bundesvorstandes, selber ins Abseits gestellt. Erwähnt sei hier nur einmal das Verhalten hinsichtlich der Verbotsdebatte, vom Vorstand bekannte Spitzel von denen geduldet und gedeckt, mit was für einer Gerechtfertigung auch immer usw.
Mich würde es auch brennend interessieren, wie erst der Speer aussehen mag, wenn die Speerspitze im nationalen Widerstand, so wie man sich nach Auffassung der NPD gern selber betrachtet, vermodert ist, auf dem politischen Gegner wirkungslos erscheint und an Spitzfühligkeit vermissen läßt?!
Es gibt wohl viele aufrechte und fähige Kameraden in den Reihen der Partei, denen man gewiß keinen Vorwurf machen kann, denn bekanntlich fängt ein toter Fisch am Kopf an zu sinken.

c) den Harz?

F&S c) Fällt mir zunächst eine Käsesorte ein... Weitaus beeindruckender ist hingegen wohl die Felsenlandschaft, die der Harz zu bieten hat. Das Bodetal ist auf jeden Fall immer eine Reise wert. Nachdem unser letzter Besuch bereits einige Jahre zurückliegt, wird es mal wieder Zeit für eine Reise, in den schönen Harz.

d)T. Lemmer?

F&S d) Keiner Erwähnung wert.

e) Den Amoklauf von Erfurt?

F&S e) Der US-Bundesstaat hat BRD hat nun endlich seine Feuertaufe bestanden, ist es doch letzten Endes dafür nur eine Frage der Zeit gewesen. Erfurt ist überall! Verschließen wir nicht die Augen vor den tatsächlichen Ursachen, die den 19-jährigen Schüler selbst in die Opferrolle gedrängt haben.

f)Walpurgisnacht?

F&S f) Nach meinem Wissen handelt es sich bei der Walpurgisnacht um ein germanisches Volksfest. Sie galt dem Gott Wodan der die Göttern der Fruchtbarkeit Freya in der Nacht vom 30. Ostermond zum 1. Wonnemond heiratete.

7.Da Du ja sicher eine ganze Bandbreite an Zines kennst, welche/s findest Du recht lesenswert?

F&S 7: Ja, in der Tat, es gibt eine ganze Menge an lesenswerten Schriften, was ich selbstverständlich nur befürworten kann. Für mich selber bevorzugte ich Hefte, welche sich nicht nur ausschließlich mit der musikalischen Thematik beschäftigen, sondern auch geschichtsträchtige Beiträge und Berichte politischer Natur beinhalten. Bestimmte Hefte auf Grund dessen jetzt aber hervorzuheben halte ich nicht für angebracht. In jedem Machwerk steckt Unmengen an Arbeit dahinter jeder, auch inspirativ seine eigenen Vorstellungen die letzten Endes auch jedes Heft zu etwas Besonderen macht.

8.Was denkst Du über SN-Blackmetaller (gerade hier bei uns in Sachsen-Anhalt sind viele vertreten!)?

F&S 8: Ich stehe der SN-BM-Szene recht offen gegenüber, kann das Zusammenwachsen im Grunde genommen nur begrüßen. Äußerlichkeiten spielen, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle. Was einzig und allein zählt, ist die Tatsache, das wir einen gemeinsamen Kampf führen.

9.Danksagungen, Grüße:

F&S 9: [illegible]dank, daß Du mir den Platz für diese Gespräch eingeräumt hast. Desweiteren wünsche ich dir weitere Herausgabe viel Erfolg und ein gutes Gelingen. Grüßen möchte ich an dieser Stelle meine Frau und meinen Sohn, unsere inhaftierten Kameraden und Mitstreiter.
Bleibt Euch und Euren Idealen treu!

Heftbesprechungen:

<u>Der schwarze Drache Ausgabe 29/30 (Doppelausgabe)</u>
Diese Heft dürfte wohl vielen bekannt sein. „Das Ende einer Ära" steht unter dem Vorwort. Diese Ausgabe ist eine Art „Best of" aus den Artikeln, die am meisten Anklang in der Bewegung gefunden haben. Leider ist diese Ausgabe auch gleichzeitig die letzte, da es von Seiten der Leser an Spenden und Aktivismus sehr mangelte! Sehr schade, da sich das Heft im 8. Jahrgang befand! Die Macher versprechen aber nicht ganz von der politischen Bühne zu verschwinden! Die Bestelladresse spare ich mir hier mal..

<u>Foier Frei! Nr.16</u>
Wie versprochen wurde, liegt dieser Ausgabe wieder eine Promo-CD bei! Hurra! Zum Heft: Das Heft hat 68 Seiten und einen roten Umschlag. Wobei sich auf der letzten Seite ein Comic befindet. Lustig...hehe! Der Inhalt: Jede Menge Zine- und Tonträger-Besprechungen, Neuigkeiten und Halbwahrheiten, Interessant geschriebene Demo- und Konzertberichte. Dazu runden Intis mit: Bulldog Breed, Final War, Odessa, den Boots Brothers und dem Yves vom Panzerbär-Zine alles gut ab! Lecker!
Sofort für 5 Euro bestellen bei: FF; PF 1313; 09205 Limbach-Oberfrohna

<u>Violence Nr. 12</u>
Kommt im bekannten A5 Format daher. Der Inhalt besteht aus folgendem: News und Gerüchte, Szeneheft-Besprechungen, CD-Reviews, Bandgeschichten von Skullhead und
No Remorse. Intis: The Jinx, Bloodshed, Malnatt, Spiessgesellen, Porco 69, Nobodys Hero-Zine und Stomper 98. Nicht ganz mein Musikgeschmack aber dadurch bestimmt nicht schlechter als andere Hefte. Layout ist auch gut.
Für 2,50 Euro bei: Violence; Postfach 3409; 38024 Braunschweig

<u>Ostara Nr. 11</u>
Da ist sie endlich, die neue "Ostara". Man(n) muß sagen, daß warten hat sich gelohnt. 70 Seiten mit Vollfarbcover kommen im A4 Format daher.
Zum Inhalt: Leserbriefe, diverse sehr interressante Artikel, Kerkerzeilen, Konziberichte, Demoberichte, Fanzine- , Bücher- und Lichtscheibenbesprechungen, Intis mit: Halgadom, Eugenik, Battalion und Nordfront.
Unter den 70 Seiten ist noch das "Heft im Heft" Doppelblitz- Das Heft des wahren heidnischen Black Metal! mit glaube ich 12 Seiten vertreten.
Auch hier ist schön was zu lesen dabei....schaut selber rein!
Der Preis von 4 Teuro plus Versand geht voll in Ordnung!
Zu ordern bei: Enrico Marx, Postfach 10 12 25, in 06512 Sangerhausen

Heftbesprechungen:

Bifröst Nr.4

Hier ist sie nun die Nummer 4 des Bifröst. Also habe ich endlich meine Sammlung voll.

Auf 40 Seiten finden sich Berichte wie: Runen und Pflanzen, Martin Mutschmann (Gauleiter Sachsen),

Die Externsteine, 100 Jahre Bismarckturm, Island und noch vieles interessantes mehr...!

Es gibt hier und da einige Gedichte und noch eine kleine Rechtsschulung.

Alles in allem ein sehr gut gemachtes Heft und auch der Preis von 1 Euro(!!) plus Porto sollte wohl für jeden erschwinglich sein!

Bei Interesse: AK Bifröst, Die Regenbogenbrücke nach Asgard, Postfach 12 10, 39632 Gardelegen

Bifröst Nr. 5

Weil es so schön war, gleich nochmals. Die Mädels legen ja echt schnell nach... alle Achtung! Wieder mal vollgepackt mit politischen Artikeln („Der Marsch zur Feldherrenhalle" ist hier mein Favorit!) und anderem wissenswertem. Was soll ich da noch groß zu sagen?! Bestellen für 1 Euro plus Porto bei:

AK Bifröst, Die Regenbogenbrücke nach Asgard, Postfach 12 10, 39632 Gardelegen

Nationaler Beobachter Doppelausgabe 17/18

DIN A4 Heft mit interessantem Inhalt. Massig Tonträger- und Heftvorstellungen, einigen Sachen über Artglauben und Gesprächen mit: Nordmacht, Ed von BfG, Nordreich und Holocaustus erwarten einen hier.

Des weiteren Politische Artikel usw.

Bestellt für 5 Euro bei: Danny Sowade; Postfach 15 33; 15205 Frankfurt/Oder

Das Sturmsignal

Ebenfalls ein Heft im Format DIN A4. Gerade druckfrisch erreichte mich diese Veröffentlichung kürzlich. Der Inhalt besteht aus vielen politischen Artikeln, (z.B. über Horst Wessel, Herbert Nokus, einer Mutter- und Kind-Seite genannt „Rappelkiste" und einiges über Brauchtum...) einigen Veranstaltungsberichten und einem Inteview mit Christian Worch aus dem Jahre 1994. Sehr interessant! Für jeden dem es nicht nur um Musik geht ein absolutes muß!

Bestelladresse ist im Heft irgendwo zu finden...!

Um mal zu erfahren wie es so in anderen europäischen Nationen mit unserer Bewegung ausschaut, lasse ich an dieser Stelle mal 3 griechische Kameraden zu Wort kommen...

Vorstoß: 1.Bitte erklärt uns kurz, wer Ihr seid. (Name, Alter...)
1. Wir sind: Basilis, 22 Jahre alt; Kostas, 24 Jahre alt und Marios, 25 Jahre alt aus Athen.
Wir fingen an OI/RAC-Musik zu hören, als wir noch Teenager waren. All das begann, da wir die Wahrheit durch die Musik finden wollten. Die RAC und White Power Bewegung ist unsere wahre Stimme!
Unsere Geschichte ist von ZOG durch jene Bastarde geändert worden, die sich selbst einen hellenischen Stamm nennen. Unser wahrer Glaube und unser Volk ist in eines geändert worden, daß zu einer multirassischen Gesellschaft verkommt und wo die meisten Jugendlichen auf Drogen sind!
!

Vorstoß: 2. Was ist über die SN-Bewegung in Hellas zu sagen? Geht es voran?
2. Die SN-Bewegung in Helles startete in den 80ern durch die erste Gruppe von Skinheads in Athen aber es nahm kein gutes Ende. Unsere Generation der mittleren neunziger, hält die wahre weiße Stimme von Hellas am Leben. Ärger mit Kommiebastarden sind eine übliche Sache. Mit der Jahrtausendwende wurden wir zu einer offiziellen 28er Division!

Vorstoß: 3. Was denkt Ihr über 2&8 oder Combat 18?
3. 2&8 ist eine sehr starke Bewegung, überall in den Weißen Nationen. Wir sind eine Division von 2&8 Hellas und haben auch ein Fanzine. Wir unterstützen alle Bewegungen von 2&8 England und alle unsere anderen Kameraden in der weißen Welt. 2&8 ist sehr hoffnungsvoll und kann nationalistische „Neulinge" heranziehen, die dann ihr bestes für ihr Land und ein weißes Europa tun können.

Vorstoß: 4. Was denkt Ihr über „Golden Dawn"?
4. Die Golden Dawn SN-Bewegung gründete sich in den 80ern. Sie ist eine gute politische Organisation die als erste hier in Hellas aktiv wurde. Wir sind zwar keine Mitglieder von „Golden Dawn" aber Sie ist die einzige politische Kraft, die wir unterstützen, da Sie eine alternative Stimme im Gegensatz zu anderen sind und weil sie wahre Nationalisten sind!

Vorstoß: 5. Hier in Rest-Deutschland kennen wir 2 gute Hellas-Bands! „Der Stürmer“ und „Iron Youth“! Gibt es noch andere Musikgruppen oder Fanzines in Hellas? Wenn ja, welche?
5. Die erste Oi/RAC-Band in Hellas war „Cause of Honour“. Seit einiger Zeit gibt es hier nun noch 2 neue Skinhead Bands: „Boiling Blood“ und „No surrender“.
Boiling Blood haben vor einiger Zeit ein Konzert in Italien mit anderen RAC-Bands gegeben.
Das erste White Xmass wurde von Golden Dawn organisiert und Boiling Blood gaben den Ton an. Es war das erste mal, daß etwas derartig großes in Hellas organisiert wurde!
Hier gibt es auch ein paar Fanzines wie „2&8“ (Natürlich) und „Antepithesh“ (Counterattack).

Vorstoß: 6. Habt Ihr jemals Deutschland besucht? Mögt Ihr die Landschaften?
Zwei von uns haben Deutschland bereits besucht. Wir mögen die Landstriche, die Städte und die Art im Untergrund zu leben.

Vorstoß: 7. Welche Deutschen Bands kennt Ihr oder mögt Ihr?
7. Wir kennen viele Deutsche Bands aber am meisten mögen wir Landser, Störkraft und Endstufe. Wir denken, daß Landser die Skrewdriver von Deutschland sind!

Vorstoß: 8.Was sind Eure wünsche für die Zukunft?
8. Wir wünschen uns eine weiße Zukunft für Europa!! Und das Ende des Empires!!
Glaube, Volk und Familie! the new dawn!!!

Vorstoß: 9. Dankeschön für das Gespräch! Nun könnt Ihr Grüße versenden...!

DIE BESTEN GRÜßE AUS HELLAS...
UNITED WE WILL WIN!!!

Anti-Kriegs-Demo in Klötze

Thema: „Gegen dem US-Imperialismus"
Schon am Ortseingang von Klötze wurden wir von der Polizei freundlichst begrüßt. Nach einer Wartezeit von ca. 15-20 min. waren „wir" dran, da vor uns nach andere Kameraden dran waren. Es wurden Personalien überprüft und des weiteren würde das Auto „gelüftet", wie sie es nannten!

Am Treffpunkt angekommen begrüßte man sich und führte einige Gespräche! Gegen 11.00 Uhr formierte sich der Zug der „Braunen". Ein Block in 4er Reihen und 1er Reihen in 3er Reihen!

Der Marsch beginnt:
Die ca.130-140 Kameraden aus der Umgebung und aus anderen Städten der Altmark zogen los erst schweigend und mit gesenkten Kopf. Doch dann kamen die Parolen, wie ein Ruf, der den Zug wecken sollte, Parolen wie „Eins, daß war schon immer klar, Kriegsverbrecher USA.", „von Bagdad bis Hiroschima, Kriegsverbrecher USA", „Solidarität mit dem Irak", „Nationalismus, Freiheit der Völker", „Frei-Sozial-National", „USA, Internationale Völkermordzentrale" oder „Kampf, Aktion und Widerstand" schallten durch die Straßen der Stadt. Nach 45 min. Marsch durch die Stadt, hatte Christian Worch, der extra aus der Hansestadt angereist war, seine Rede gehalten, die das Thema des Krieges der USA gegen den Irak und seinen Diktator Saddam Hussein beinhaltete. Weiterhin nannte er Beispiele dafür, daß die USA genauso und wenn sogar nicht noch schlimmere Kriegsverbrechen begannen haben, wie der Irak, nur das keiner sich gegen „die Weltmacht" auflehnt, sondern lieber mitzieht, in einem Krieg, der für die USA ein leichtes wäre, jedoch für den Irak und dessen Nachbarn der Untergang. Beifall für den Redner und das auch nicht zu knapp. Der Zug marschierte weiter, ein paar Schnappschüsse der „Anständigen" (der Roten), (denn auch sie müssen ja ein paar vernünftig aussehende Menschen an ihren Pinnwänden wiederfinden), dadurch ließ sich aber niemand beeindrucken, im Gegenteil, wir knipsten alle fröhlich mit! Am Ende angekommen, präsentierten wir noch mal die Transparente und es wurden Fotos geschossen.
Die Veranstalter bedankten sich, daß wir so zahlreich, trotz des Wetters erschienen sind, noch mit einem Applaus.
Man verabschiedete sich untereinander und fuhr nach Hause.

Alles in allem eine gelungene Aktion!

Von F.R.

Bound for Glory

Hier nun eine alt eingesessene Band! Die „True Minessota Vikings" stellen sich meinen Fragen. Viel Spaß!

1. Bitte stellt Euch den Lesern, die „hinter dem Mond leben" kurz vor...
Die meisten hier, kennen Euch ja sowieso bereits, als eine der besten Bands über dem großen Teich!
BfG-1.Wir sind der „unbeliebte" Hasszug, bekannt als BfG! Wir existieren seit März 1989. Unsere gegenwärtige Besetzung ist: Rick (Bass), Wayne (Gitarre), Ed (Gitarre), Mike (Drums) und Joel (Gesang).
Über den Zeitraum von 13 Jahren, haben wir 9 Studio Alben, ein Bündel an Splits und viel Material für Compilations aufgenommen.

2. Ihr habt ja bereits eine ganze Menge an CDs produziert...
Welche hat Euch denn im nachhinein am besten gefallen?
BfG-2. Es ist sehr schwer für mich eine Lieblings-BfG Cd herauszupicken. Jede CD hat eine hübsche Bedeutung für mich. Last Act of Defiance ist meine Lieblings-Cd von der Melodie aus meinem Sichtpunkt. Behold und Hate Train ,sind meine Lieblings-CDs von der Agressivität und Technik her. Fight goes on ist meine Lieblings-CD von „bösen" her....etc, etc..
Sie alle haben ihre speziellen Momente für mich.

3.Was wird in nächster Zeit noch so folgen? Vielleicht eine neue BfG-Scheibe oder eine neue „Before God" oder weitere Samplerbeiträge?
BfG-3. Wir haben 7 neue Lieder für eine Split-CD mit Mistreat aus Finnland aufgenommen. Sie wird vorrausichtlich Ende August rauskommen. *(Mittlererweile erschienen –die Redax)* **Ansonsten haben wir nicht so viel musikalisch gemacht, weil wir außerhalb der Band sehr viel beschäftigt sind. Aber wir hoffen, das wir denn Ball in kürze wieder rollen lassen können!**
Ich arbeite an einigem neuen Material und wir werden auch noch an neuem Before God Material arbeiten.

4. Was denkt Ihr über:

a) 11.September 2001
BfG-a) Es ist immer eine Schande unschuldige Menschen sterben zu sehen. Sie haben fremde Politik in die US Regierung gebracht. Die US Regierung sollte ihre Nase aus dem Rest des Welt-Buisness nehmen und sich mal auf eigene Probleme konzentrieren.

b) Deutschland
BfG-b) Ich denke, daß Deutschland eines der großartigsten Länder auf der Welt ist. Ich liebe das Land, die Geschichte, die Architektur, das Bier, das

Essen und es ist das Land meiner Väter. Meines Vaters Seite stammt aus der Ostmark. Ich beobachte und sehe, was heute mit Deutschland passiert und ich hoffe, daß sich die Zeiten bald ändern.
Ich weiß, daß der eiserne Adler eines Tages wieder fliegt!

c) MC Donalds
BfG-c) Ich bin 100% Anti-MC Donalds. Das Essen ist verarbeiteter [illegible]. Du siehst das Amerika so übergewichtig ist...es ist weil die Menschen zu faul zum kochen sind und lieber diesen fast food-[illegible] essen..! Der traurigste Teil ist, das diese Fast-food-Ketten wie MC Donalds sich so auf der ganzen Welt monopolisieren.
Es ist sehr traurig das über ganz Europa verteilt zu sehen.
Ich denke, die beste Sache wovon ich gehört habe, war, als ein Französischer Bauer und seine Freunde ein MC Donalds-restaurant in Frankreich zerstörten. Sie ließen ihre Schweine durch MC Donalds rennen, was schon lange mal fällig war! Er ist für mich ein moderner Held, der gegen diese „Globalisierung" aufgestanden ist.

d) Drogen
BfG-d) Drogen sind für schwache Leute. Natürlich verachte ich Drogen, aber andererseits sehe ich es auch mit verschiedenen Gefühlen.
Je mehr Drogen die Leute nehmen, umso schwächer und dümmer werden sie, weil sie ihre Gehirnzellen töten.
Da kommen wir dann zum Zuge, da sie immer mehr Drogen nehmen und wir so stärker und schlauer werden!
Die Zukunft gehört den Starken!

e) Fußball
BfG-e) Ich liebe Fußball. Ich spiele jede Woche in einer Liga. Ich spiele auch gerne American Football und Baseball und andere Sportarten. Aber ich liebe es Fußball zu spielen und zur Zeit spiele ich recht gut.

f) Leaderless Resistance
BfG-f) Ich denke, daß jeder sein eigener Führer sein sollte. Ich folge nur meinem Herzen und nichts anderem.

5. Was hört ihr denn so an deutscher Musik?
BfG-5)Natürlich ist meine Lieblings-Band Landser. Aber ich mag auch andere Deutsche Bands, wie Nahkampf, Stahlgewitter, alte Störkraft, Noie Werte und eine meiner neuen Lieblings-Bands ist Sturm 18.
Sie sind exzellent!!!

6. Welche Fanzines/Bücher bevorzugt ihr? (Ihr habt da bestimmt eine „freiere" Wahl als wir!)
BfG-6)Ich lese gerade ein paar Bücher über den zweiten Weltkrieg, hauptsächlich Schriften von Frontsoldaten. Das sind meine Lieblings-

Bücher. Ich lese aber auch gerne Bücher über Geschichte und verschiedene europäische Stämme und Kriege.
Ich lese auch gelegentlich Bücher über Hooligans oder Gangster.

7. Wann werdet ihr wieder in Deutschland spielen?
BfG-7)Es gibt keine Pläne von Seiten der Band, irgendwann wieder dort zu spielen. Unsere Konzerttage sind weitestgehend vorüber.

8. Welcher Gig war euer bester. Mit wem und wo?
BfG-8)Es gab so viel gute Konzerte, deshalb ist es schwer zu sagen. Unser bestes deutsches Konzert war 1991 auf Schloß Vippach. Wir spielten dort neben Wotan, Märtyrer, Kraftschlag, Störkraft, Radikahl und Final Solution. Es war eine fantastische Nacht!

9. Welche Fanartikel gibt es von euch (BfG-Zahnputzbecher, Bfg-Kondome..?) und wo bestellt man sie am besten?
BfG-9)HaHa!!! Was ist mit den BfG-Windeln? Für diejenigen, die zu viel Jägermeister getrunken haben und sich am Ende selbst eingepisst und eingeschissen haben! Wir nennen sie, die BfG-Jägerwindeln!
So, nun ersthaft. Wir haben eine Webseite auf der wir BfG-Artikel anbieten. Die Adresse ist www.musicalterrorists.com.
Wir haben dort hauptsächlich Hemden, Cds und Aufnäher im Angebot.

10. Mit welcher Band spielt ihr am liebsten zusammen oder seid ihr eng befreundet?
BfG-10.)Wir haben so viele gute Freunde in Bands über die Jahre gewonnen. Ich würde sagen, daß Griffin, Big Mäck McLellan, Charlie Brown aka Billy from Celtic Warrior, die Leute von Centurion (unsere Nachbarn), die Mannen von Mistreat und natürlich die musikalischen Terroristen mit E-Gitarren aus der Reichshauptstadt Berlin sind meine engsten Freunde da draußen sind.

11. Hier ist jetzt Platz für Grüße...
BfG-11)Einen großen Dank von den BfG-Jungs!

See you all on the Hate Train!



Gespräch mit der **Foier Frei!** -Schriftleitung

1.Bitte stellt Euch erst einmal vor!
FF: Hallo! Wir sind Grinch und Späche, leben in der Umgebung von Chemnitz, Sachsen und basteln seit ca. 2 Jahren in unserer Freizeit das FF Zine zusammen. Konfektionsgrößen, abartige Vorlieben, Lieblingsessen und Autogrammkarten sind über das Postfach zu erfragen!

2.Das "Foier Frei" blickt ja schon auf einige Ausgaben zurück....Wann erschien es erstmals und was kam immer besonders gut bzw. weniger gut herrüber?
FF: Ich glaube das FF erschien gegen Ende 1994 zum ersten Mal. Zu diesem Zeitpunkt zogen wir aber noch als Wald & Wiesen Prolls über Dorffeste und hatten mit Skinhead / Nationalist noch nicht gerade sonderlich viel am Hut. Was nun im einzelnen den Lesern gefällt und was nicht kann ich dir auch nicht so auf den Punkt beantworten. Sicher bekommt man Lob und Kritik, aber das ist schwer zu verallgemeinern.

3.Ist von der alten Schriftleitung überhaupt noch jemand übrig?
FF: Das kommt natürlich darauf an wie man „übrig" definiert. Der Großteil ist der Sache bis zum heutigen Tage treu geblieben und ist für selbige auf verschiedenen Gebieten aktiv. Direkt in der Redaktion ist niemand mehr von der alten Garde, aber über Unterstützung unterschiedlichster Form können wir uns nicht beschweren. Danke euch! Ihr wißt wer gemeint ist! Hoffe ich zumindest.

4.Das es bei Euch kaum noch "OI" im Heft gibt, ist sicherlich auch auf den Redaktionswechsel zurück zu führen oder was? Und das Ihr Euch auf einer Weltnetzseite (www.keinehaare.com) als 100% WP bezeichnet, hat Euch sicherlich nicht nur Freunde gebracht. Ist euch deswegen ein großer Leserkreis entgangen?
FF: Der Rückgang an unpolitischen Beiträgen jeglicher Art ist sicherlich ein Resultat des Schriftleitungswechsels, da wir beide mit der sogenannten Oi! Szene nicht sonderlich viel am Hut haben. Um die Leser, die sich deswegen vom FF abgewandt haben, tut es mir kein bißchen leid. Wir machen das Heft für die nationalistische Musikszene und wen das stört der braucht sich unsere Gazette nicht kaufen. Ende!

5. Vor einiger Zeit gab es ja immer mal Probleme mit der alteingesessenen Rechtsrockband "Kraftschlag".
Wie sieht es heut zu Tage aus? Gibt es weiterhin noch Konflikte oder wurde alles geklärt?
FF: Die neue Redaktion hat mit jenen Streitigkeiten überhaupt nichts am Hut. Inwiefern der Konflikt geklärt wurde entzieht sich meiner Kenntnis.

6. Gedanken zu folgendem:

a) Ian Stuart

FF: Ohne ihn hätte wohl die weltweite Bewegung nicht das Bild von heute. Eine Persönlichkeit sonders gleichen dessen Leben, Leistungen und Aufopferung für eine Sache uns ewige Inspiration sein sollten. Tun wir das was er gewollt hätte: Kämpfen wir weiter!

b) Saddam Hussein
FF: Staatsführer, der der Welt als Teufel präsentiert wurde. Inwiefern der gute Saddam diesen Tatbestand erfüllt fällt mir schwer zu beurteilen. Allerdings juckt es niemand wie andere Machthaber auf dem Erdenrund ihr Unwesen treiben, nur verfügen jene meist nicht über eine gewisse natürliche Ressource und somit werden diese Länder nicht für die Demokratie „weichgebomt".

c) Altmark
FF: Westlich der Elbe gelegene Landschaft mit Stendal als Zentrum. Zum gleichnamigen Fußballclub (Altmark Stendal) hat es mich auch mal zu einem Auswärtsspiel des FC Chemnitz verschlagen. Mehr fällt mir dazu spontan nicht ein!

7. Welcher Musik lauscht denn die "Foier Frei"- Redax?
FF: Was den Grinch angeht, so hat dieser einen ziemlich breitgefächerten Musikgeschmack von Oi! und RAC über Hardcore bis hin zu sämtlichen Metal und Black Metal Richtungen. Das ist dann auch der Grund warum er den Großteil der Musikbesprechungen macht, weils einfach objektiver wird. Ich begnüge mich da eher mit den beiden erstgenannten Musikstilen.

8. Wo trifft man Euch denn am häufigsten an, wenn jemand mal in das Sachsenlande kommt?
FF: Gibt es da einen bestimmten Platz? Eigentlich nicht! Wir haben einen Club in dem wir uns häufig treffen und ansonsten verschlägt es uns an die unterschiedlichsten Orte in und außerhalb Sachsens.

9. Gut! Das war es vorerst mal! Ich danke Euch für die Antworten und wünsche weiterhin so viel Erfolg und Anklang mit dem "Foier Frei" ......Grüße...?!
FF: Dank an dich für das Interview. Hat eine Weile gedauert, aber ich hoffe die Wartezeit war noch im Rahmen. Grüßen möchten wir alle die uns in den letzten 2 Jahren in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben. Werte verlieren sich in dieser abartigen Zeit, geht nicht den selben Weg! Behaltet euren Glauben und gebt auf euch acht!
Späche fürs Foier Frei!

Umwelt- und Naturschutz in der Bewegung

„Umweltschutz ist Heimatschutz" lautet eine gängige Parole auf Aufklebern, Plakaten, Publikationen usw., doch leider folgen diesen Worthülsen meist keinerlei Taten und das, obwohl gerade wir Nationale Sozialisten hier mit gutem Beispiel vorangehen sollten.

Wo aber sind die nationalen Aktivisten, wenn es darum geht, die Atommülltransporte ins niedersächsische Gorleben zu verzögern, oder gar aufzuhalten; wo waren die Volksgenossen, als sie Hilfe an der Hochwasserfront hätten leisten können; oder wer öffnete dem Volk die Augen, daß das Zugunglück im niedersächsischen Bad Münder weitaus mehr gesundheitliche Folgen für die Anwohner und die Natur hat, als es die BRD-Politiker zugeben??? Von einigen positiven Ausnahmen mal abgesehen, schaffte es der nationale Widerstand meist nicht, dieses wichtige Thema mit in die politischen Arbeit zu involvieren, oder aber man beschränkte sich auf Selbstdarstellung und glaubte so, seine Schuldigkeit getan zu haben.
Genau aus diesen Gründen beschloß ich und Kamerad Gerlach, die Arbeit in Zukunft auch auf diesem Gebiet voranzutreiben. Wir müssen dem Volke zeigen, daß es vermeintlichen Ökoparteien längst nicht mehr um Umwelt- und Naturschutz, sondern nur um Machterhalt geht und wir eine Alternative sind und uns bewußt und aktiv für Umwelt- und Naturschutz einsetzen. Anfangs war das Projekt des Kameraden Gerlach und mir nur als Anti-Atomprojekt geplant, doch spätestens nach der Hochwasserkatastrophe des Sommers war uns bewußt, daß wir unser Projekt dem gesamten Umwelt- und Naturschutz widmen müssen.
Noch befinden wir beide uns ja in Haft und uns sind dadurch sozusagen wörtlich „die Hände gebunden", bereits jetzt aktiv für diese Sache einzutreten. So können wir vorerst nur theoretische Konzepte für zukünftige Aktionen entwerfen und Publikationen (der Szene) für dieses wichtige Projekt Mitstreiter suchen und unsere Ideen den Kameraden außerhalb der Gefängnismauern zugänglich machen. Sicher sind auch dies erst mal nur Worte, aber genau diese gilt es jetzt umzusetzen. Wir sollten jetzt aktiver denn je unseren Beitrag für Umwelt- und Naturschutz leisten.
Um später möglichst umfangreich und effektiver agieren zu können, bedarf es nicht nur guter Ideen, sondern auch einer Vielzahl von Kameraden, die sich auf diesem Gebiet engagieren wollten. Ein jeder von euch ist nun aufgerufen, uns Vorschläge und Ideen für zukünftige Aktionen zuzusenden, die zur Erarbeitung eines Konzepts mit einbezogen werden. Weiter sollten sich bereits jetzt Interessenten an uns wenden, um den Worten bald tiefgreifende Taten folgen zu lassen.

Nationaler Sozialismus ist Leben im Einklang mit der Natur – Nationale Sozialisten für Umwelt- und Naturschutz.

Kontakt: „GoS"/"MF"-Services
c/o Hagen
Postfach 32
D-38481 Klötze

Von M.H.

Geschädigter: Der demokratische Rechtsstaat

Zu jeder Straftat gehört ein Opfer ; im Juristendeutsch: ein Geschädigter. Doch nicht alle Opfer von Straftaten haben einen Namen und eine Adresse. Seit September 1998 ermitteln das Thüringer Landeskriminalamt (TLKA) und die Staatsanwaltschaft (StA) Erfurt gegen die Gebrüder M. aus Erfurt, denen in einer Anklageschrift vom Juli 2002 solche Delikte wie Volksverhetzung, Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Verunglimpfung des Staates, in 27 Fällen vorgeworfen wird. Die mutmaßlichen Täter, Hendrik und Ronald M., sollen von 1998 bis 2000 einen Versandhandel mit „rechtsextremer Propaganda" betrieben haben. Niemand wurde verletzt. Nichts wurde zerstört. Doch der „demokratische Rechtsstaat" soll durch die angeklagten Taten gelitten haben.

Nun läßt sich trefflich darüber streiten, ob z.B. der angebliche Handel mit 150 fotokopierten Heften „rechtsradikalen Inhaltes", die zudem nur an bereits einschlägig orientierte Kunden verkauft wurde, den „demokratischen Rechtsstaat" tatsächlich geschädigt hat. Denn die Öffentlichkeit hätte diese marginalen Taten doch gar nicht wahrgenommen, wären TLKA und StA nicht an die Öffentlichkeit gegangen um über diese Taten zu informieren.

Die beiden mutmaßlichen Täter waren gar nicht in der Lage, den „demokratischen Rechtsstaat" anzugreifen und zu schädigen.

Dennoch hat dieser „demokratische Rechtsstaat" in der Tat großen Schaden erlitten und zwar durch seine vermeintlichen Verteidiger höchst selbst.

Die Gebrüder M., obwohl die beiden einzigen Angeklagten, waren mitnichten die Drahtzieher in diesem Fall. Denn der Inhaber ihres kleinen Versandhandels war seit dem 01.01.1999 ein gewisser Mirko Hesse aus Sachsen, in den Jahren 1998/99 eine Führungsperson der „Sachsen Hammerskins" (SHS) und als Herausgeber eines ‚Fanzines' (Hass Attacke) sowie Chef einer Plattenfirma (Hate-records) in der NS.Skinhead-Szene aktiv. Gleichzeitig arbeitete er jedoch als V-Mann für das Kölner Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV). Es war Mirko Hesse, der den Gebrüder M. die Ware und die Kontakte, um sie zu verkaufen, geliefert hatte. Damit wollte er in der Black-Metal-Szene, in der insbesondere Hendrik M. etabliert gewesen ist, expandieren.

Es versteht sich von selbst, daß das BfV über die Aktivitäten seines Top-Agenten informiert gewesen ist. Nun stellt sich die Frage, inwiefern das BfV diese Aktivitäten auch geduldet, gefördert oder gar gefordert hat. Mirko Hesse wurde im Dezember 2001 vom Landgericht (LG) Dresden wg. seiner

Beteiligung an der Produktion einer CD der Berliner Rechtrock-Band LANDSER zu einer Haftstrafe von 2 Jahren verurteilt.
Auch in die Organisation der verbotenen Vereinigung „Skinheads Sächsischer Schweiz“ (SSS) soll Mirko Hesse involviert gewesen sein. Gegen die führenden Mitglieder des SSS wird gegenwärtig vor dem LG Dresden verhandelt.
In Anbetracht seiner vielfältigen aber zielgerichteten Aktivitäten die stets Personen oder Gruppen galten, welche später medienwirksam vom Verfassungsschutz zur „Gefahr“ erklärt und von dem Staatsschutz vor Gericht gebracht wurden, stellt sich die Frage nach der Verantwortlichkeit des BfV.
Hat man hier vielleicht bewusst ‚Brandstiftung’ begangen, um sich danach umso wirkungsvoller als ‚Brandbekämpfer’ präsentieren zu können? Sollten die ‚geistigen Brandstifter’ etwa nicht auf der Anklagebank oder im Gefängnis, sondern in Berlin und Köln sitzen? Schließlich darf nicht vergessen werden, daß der Verfassungsschutz seine Existenzberechtigung allein aus der angebl. „Gefährdung des demokratischen Rechtsstaat“ verdankt.
Wenn es sich bewahrheitet, daß das BfV durch seinen V-Mann Mirko Hesse gezielt Einfluss auf Straftaten, die später vor Gericht verhandelt wurden bzw. werden, genommen hat, dann ist der Schaden für den „demokratischen Rechtsstaat“ unermeßlich.
Das ganze Phänomen des „Rechtsextremismus“ in Deutschland müsste dann nämlich unter der Vorraussetzung, dass es vom Staat künstlich inszeniert wird, betrachtet werden. Was bleibt in der Endkonsequenz vom „demokratischen Rechtsstaat“ dann noch übrig?

23.10.2002

Top 10
1. L...... – B..... auf I.........
2. Skrewdriver – Hail Victory
3. Skullhead - Wild & Free
4. Störkraft - Hooligans
5. Chaos 87+1 – Summer of H...
6. Pitbull Farm - Army of Assh.....
7. British Standard -keep Britain white
8. Violent Storm – Celtic Warrior
9. Warhammer - Die J.. Die
10. No Remorse - See You In Valhalla.

Basilis, Kostas und Marios aus Griechenland

Hier nun ein Gespräch mit der Mannheimer Combo „AUFBRUCH"

1.Erklärt der Leserschaft bitte mal wer ihr seid und seit wann ihr was macht.....

Aufbruch:1. Moin, also wir sind AUFBRUCH aus Mannheim und spielen patriotischen Skinhead-Rock! Die Band existiert bereits seit dem Jahre 1996, wobei ich (Manuel) das einzigste übrigebliebene Gründungsmitglied der Band bin. Momentan ist es leider so ,wie es eigentlich schon seit einigen Jahren ist, dass es ständig Probleme mit der Besetzung gibt. Man hatte schon einige Leute in der Band kommen und gehen sehen, doch eine richtig feste (komplette) Besetzung die auch mal über Jahre konstant ist, wollte sich nie ergeben, was sämtliche Gründe wie Ausstieg aus der Szene, null Motivation, Unfähigkeit, oder auch meinen Knastaufenthalt usw. hatte.....
Von daher übernehme ich den Part des Schlagzeugs und Gesang bei AUFBRUCH.

Mit einem damaligen Gründungsmitglied erschienen aber dennoch zwei Sachen von uns als da wären ein Demotape mit dem Titel **"Nicht für Dich"** (1997 / 6 Lieder / TFS Berlin) und eine Projekt-CD mit der nicht mehr existierenden Band Gegenwind unter dem Namen **AUFWIND - " Feste Freundschaft"** (97-98 / 12 Lieder / TFS Berlin)

Momentan habe ich wieder einen Gitarristen und Bassisten an der Hand mit denen ich auch gerade am einstudieren der Lieder bin, doch da beide das erste Mal in einer Band spielen könnt ihr Euch vorstellen daß da noch viel zu proben ist, doch mal schauen was daraus wird. Ich hoffe, daß sich eines Tages eine feste Besetzung herauskristallisiert und ich mich alleine dem Gesangspart widmen kann.

2.Ich habt ja, vor gut einem Jahr Eure erste Scheibe namens: Patriotisch, praktisch, gut .....aufgenommen! Wie waren die Reaktionen darauf?

Aufbruch:2. Es ist richtig, wir haben damals im April 2001 unsere erste **CD** für S.o.S.-Records (in Eigenproduktion) mit dem Titel "Patriotisch, praktisch, gut" aufgenommen. Die Reaktionen waren eigentlich überwiegend sehr gut bis mittelmaß, doch es gab auch vereinzelte Leute die meinten sie müssten alles ohne objektive Begründung schlecht machen, dazu zählen natürlich sämtliche Neider und wie es auch immer ist Leute die eh nur scheiße von sich geben und denken sie könnten alles besser. Diesen Leuten soll gesagt sein, dass sie selber erstmal was auf die Beine stellen sollen bevor sie immer nur maulen.....
Die CD kann übrigens immer noch über S.o.S.-Records und natürlich jeden gut sortierten Versandhandel eures Vertrauens geordert werden. (ebenso die aktuelle Split-CD namens "Zusammenhalt")

3.Dann folgte ja vor kurzem die Split-CD zusammen mit T.H.O.R! Empfindet ihr diese als Steigerung zur ersten und wie verlief die Zusammenarbeit mit T.H.O.R?

Aufbruch:3. Na klar ist diese CD eine 100%ige Steigerung im Gegensatz zum Debut, obwohl es auch schon manche Stimmen gab/gibt, die mir sagten, dass sie die erste besser fanden. Liegt vielleicht daran, dass das Debut um einiges rauher war. Nun, die Zusammenarbeit mit T.H.O.R. verlief eigentlich bis auf kleinere Dinge ganz ordentlich.

4.Auf der ersten CD befindet sich ein lobendes Lied über Fanzine-Schreiberlinge! Wie kamst du darauf? Oder ist es nur weil du ja selbst ein Fanzine, nämlich die Doitsche Offensive herausgibst?
Meinst du, daß die Arbeit der Schreiberlinge zu wenig Beachtung findet?

Aufbruch:4. Der Text "Schreiberlinge" entstand, wie eigentlich fast alle Texte der "Patriotisch, praktisch, gut", während meiner Haftzeit und da ich selbst ein Fanzine mache, ist mir ja auch bewußt wieviel Arbeit in einem Heft steckt! Viele Leute wissen gar nicht welch Arbeit das alles ist und denken sogar das man mit einem Fanzine den dicken Reibach macht, was natürlich völliger Quatsch ist! Man muß mal bedenken das eine Menge von seiner Freizeit usw. für ein Heft drauf geht, man auch viele Schikanen und Streß auf sich nimmt usw. und nicht wenige sogar noch aus Liebe zur Szene und des Fanzines aus eigener Tasche mit drauflegen. Im Gegensatz gibt es natürlich wieder viele Idioten in der Szene die alles schlecht machen aber selbst viel zu blöd sind NUR einen gescheiten Satz aufs Papier zu bringen.
Viele reden lobend über etliche Bands bzw. vergöttern sogar regelrecht manche Band, doch über Fanzine-Macher höre ich selten was bzw. hab auch noch keine Band über solche singen hören was ich mit dem Lied "Schreiberlinge" auch endlich ändern wollte und getan habe.

Ja, ich denke das den Machern solcher Gazetten viel zu wenig Beachtung, Anerkennung geschenkt wird und da wollte ich mit AUFBRUCH ein Zeichen setzen!!!

5.Du hast ja eigens ein neues Label gegründet, auf dem auch die erste und die Split-CD erschienen sind! Es nennt sich S.o.S.-Records. Was hat das S.o.S. denn zu bedeuten?

Aufbruch:5. Ja das stimmt. Die Idee dafür war eigentlich schon länger da, doch ich (wir/ hab noch einen Mitstreiter) konnte sie aus sämtlichen Gründen (wie z.B. Geldmangel usw.) nicht verwirklichen. Erst richtig in Tat umgesetzt wurde die Idee allerdings bei den Aufnahmen zur "Patriotisch, praktisch, gut" da man nicht wieder zu einem Label wollte, daß die Verkaufszahlen runterspielt, nur um sich eine "goldene Nase" zu verdienen und sich so nicht an weiteren

Vertragsgegenständen halten zu müssen. Kurz gesagt wollte man nicht wieder über den Tisch gezogen werden.
Wenn Bands an einer Produktion Interesse haben, sollen Sie sich ganz einfach bei uns melden und wenn möglich vielleicht eine Demo-/Proberaumkassette mit ein paar Liedern beilegen. Aber eines auch gleich mal vorne raus gesagt, wir sind ein Label das mehr auf die Kameradschaftsbasis und Qualität hinarbeitet!!! Also wer großes Geld bei uns machen will ist völlig an der falschen Adresse......

Kontakt : M. L.
c/o S.o.S. - Records
Postfach 121
D-66459 Kirkel-Limbach

Also meldet Euch bei Interesse und keine Sorge, wir beißen nicht und sind eigentlich für alle Seiten der Musik offen, was uns gefällt wird auch produziert, wenn man sich einig geworden ist! Über diese Adresse kann auch Kontakt zu AUFBRUCH aufgenommen werden.

Ach so einen wesentlichen Teil der Frage hätte ich ja fast vergessen :
S.o.S. steht für **Sounds of Skinheads.**

6.Du kommst ja aus Mannheim. Was gibt es in eurer Umgebung noch so an Bands, Zines oder Versänden?

Aufbruch:6. Also direkt aus Mannheim kommt noch die Band "Siegnum", welche aber noch ziemlich am Anfang stehen und auch so ihre Problemchen haben. Aus der näheren Umgebung kommen noch die Bands "Biervernichter" (Oi!) und "Feldzug". Gibt auch noch andere Bands, die aber bisher nichts veröffentlicht haben. Damals gab es mal die Bands "Tonstörung" und "Bosheit" noch in Mannheim, doch das ist Geschichte, da beide Bands durch eine Verurteilung durchs Gericht wegen Volksverhetzung usw. gestoppt wurden......
An Fanzines sah es hier in Mannheim auch mal besser aus, soweit ich weiß existieren jetzt nur noch die Fanzines "Oitanic!" und meines "Doitsche Offensive" von der bald wieder was zu hören sein wird oder vielleicht bei erscheinen dieses Intis schon geschehen ist. Ehemalige Mannheimer Fanzines wie "Der Feldzug", "Der Rippenbrecher", "Rheinsturm" oder "Der Sturmfü...." existieren alle nicht mehr......

7.Deine Meinung zu:
a)Euro-Wahn
Aufbruch zu a) Scheisse -Doch jetzt kann man wohl nichts mehr ändern. Die Industrie und der Einzelhandel haben die Umstellung von DM auf Euro geschickt ausgenutzt um die Preise in die Höhe zu treiben!

b)Eichbaum-Bier

Aufbruch zu b) Das beste Bier der Welt!!! Eichbaum Bier das wollen wir, Eichbaum Bier gehörst zu mir *grins

c)SV Waldhof Mannheim

Aufbruch zu c) WALDHOF - you´ll never walk alone !!! Waldhof - in my heart you are at home!!!
Leider ein Traditionsklub der nächstes Jahr sterben wird, aufgrund von irgendwelchen "oberen" Bossen, die eine Fusion mit dem VFR Mannheim anstreben und zu 98% schon durchgebracht haben!!! Das ist echt eine Schande und eine Ohrfeige ins Gesicht für jeden aufrichtigen Waldhof-Fan, also auch für mich!!! Ich kann es irgendwie immer noch nicht glauben, daß man diesen so traditionsreichen Verein aufgeben will, doch das ist wieder nur mal eine weitere Verschleierungstaktik der oberen Vorstandsleute um zu vertuschen, wie sehr sie diesen Verein schon runtergewirtschaftet haben!!!! Ich hoffe insgeheim immer noch, daß die Mitgliederversammlung Ende des Jahres nochmal was bewirken kann um den Tod von der Schippe zu springen, doch egal wie der Verein nächste Saison heissen wird :
FÜR MICH IST UND BLEIBT ES DER SV WALDHOF MANNHEIM und ich denke mit dieser Meinung stehe ich nicht alleine in Mannheim!!!

d)Hooligans

Aufbruch zu d) Kategorie C

e)Punks

Aufbruch zu e) Jedem das seine, doch mein Fall ist das auf gar keinen Fall!!!! Will mit Ihnen auch nichts zu tun haben!!!

f)Internet

Aufbruch zu f) Sehr wichtig und nicht mehr wegzudenken aus der heutigen Zeit. Hilft unserer Szene enorm in der Verbreitung von Informationen, leider gibt es aber auch einige Idioten die das Netz ausnutzen für irgendwelche schändlichen Taten wie Kinderpornographie usw.

8.Wie soll es nun mit Aufbruch weitergehen? Ist schon etwas neues in Planung?

Aufbruch:8. Da das neue Album / die Split vor kurzem erst erschienen ist, werden wir uns jetzt erstmal ein wenig ausruhen bzw. ich mit den neuen Mitstreitern in den Proberaum verdrücken und proben, proben, proben. Natürlich hält man auch noch die Augen nach der ein oder anderen Verstärkung auf. Geplant ist momentan noch nichts, obwohl ich schon wieder einige Ideen habe, doch gut Ding will Weile haben und ich muß auch erstmal wieder einige neue Texte schreiben. Man wird sehen was die Zeit bringt, doch eines ist gewiß, IHR werdet wieder von AUFBRUCH hören!!!

9.Was ist eigentlich aus Tonstörung geworden?

Aufbruch:9. Mm, was mit denen jetzt ist weiß ich nicht genau. Damals ist der Sänger Thomas Muncke nach TS mal bei den Linken und mal bei den Skatern rumgesprungen, er soll auch ne zeitlang im Drogenmilieu gewesen sein. Der Rest hat sich ins bürgerliche Leben zurückgezogen und hat wohl auch nicht mehr die Meinung, ausser der ehemalige Drummer soll noch so eingestellt sein. Er hatte damals auch das Master-Tape von der "Helden...." für sage und schreibe 10.000 DM an Kameraden verkauft, welches später dann auch auf Wiking Tonträger Vertrieb als CD veröffentlicht wurde. Der Drummer soll sich jetzt selbstständig gemacht haben und ein normales Geschäft im Umkreis Mannheims betreiben.

10.Nun gut....nun grüßt/hetzt mal schön....hehe

Aufbruch:10. Ich danke Dir für die Möglichkeit mich hier in deinem Fanzine zu äußern und wünsche Dir weiterhin viel Erfolg mit deinem Zine! Grüße gehen an alle die mich in irgendeiner Form unterstützen und zu mir stehen!

ICH DANKE DIR FÜR DAS GESPRÄCH UND LIEBE GRÜßE NACH MANNHEIM!

Zum Umgang mit Mobiltelefonen

Nachfolgend ein paar Hinweise zur Handhabung von Mobiltelefonen bei Aktionen, Veranstaltungen.
Sicher ist, daß nicht immer alle Hinweise eingehalten werden können und das auch diese Hinweise keinen umfassenden Schutz bieten können. Wenn möglich, sollten aber diese Hinweise beachtet werden, um so das Risiko auf ein Minimum zu senken.

Im Zeitalter der Funktelefone hat der Feind es recht einfach, an Namen und Nummern von Aktivisten zu kommen und dadurch Zusammenhänge zu erkennen. Auf den Chipkarten sind meist fein säuberlich sämtliche Namen von anderen Aktivisten gespeichert. Dieses Problem kann man sehr leicht in den Griff bekommen: Bei Aktionen, Demos, Konzerten usw. sollte eine sog. Pre-Paid-Karte verwendet werden, wo keinerlei Nummern oder nur die jeweilige Infonummer gespeichert sein sollte. Diese wiederaufladbaren Karten sollte sich jede politische Gruppe oder Kameradschaft zulegen und die Karte darf auch nur für Aktionen verwendet werden. Bei Beschlagnahme durch Polizei finden die Häscher dann nur eine oder zwei Nummern, die den Schnüfflern ja bereits bekannt sind. Private Telefonate über die Karte des Aktionstelefons sind Tabu. Zur An- und Abfahrt und während einer Aktion müssen Telefonate unterbleiben, oder nur zur Einholung von Infos genutzt werden. Die wiederaufladbaren Karten sollten regelmäßig durch neue ersetzt werden, um auch hier den Verfolgern einen Schritt vorraus zu sein.

Der andere Nachteil ist, daß ein Mobiltelefon Quasi ein ständiger Peilsender ist und man bis auf wenige Meter genau zu orten ist. So kann die Polizei ein sog. Bewegungsprofil der Besitzers erstellen und so in Erfahrung bringen, wer sich wo und wie lange aufhält. So können über bestimmte Termine, politische Treffen etc. sog. "Schnittmengen"" ermittelt werden und dadurch Zusammenhänge offen gelegt werden. Hier ist klar, daß wir durch den technischen Fortschritt nicht nur besser agieren können, sondern der Feind uns auch besser überwachen und ausspionieren kann. Fraglich ist hier auch, ob das ausstellen der Geräte sicherstellt, daß das anpeilen unmöglich ist, da immer eine Restmenge Energie für Uhrzeit etc. vorhanden ist.
Am besten ist sicherlich, wenn die Geräte bei An- und Abfahrten, Aktionen, Demos, Treffen usw. mit getrennt mitgenommenem Akku am Mann getragen werden. Meist ist es sinnvoller, wenn nur das Aktionstelefon mitgenommen wird und dies dann auch nur zur Infoeinholung genutzt wird.

Weiter muß jedem bewußt sein, daß Mobiltelefone auch abgehört werden können, wenn man nicht telefoniert. Was fürs Festnetz gilt ist auch bei Funktelefonen möglich!
Von daher sollten bei politischen Treffen oder Versammlungen die Telefone im Auto, oder gleich daheim gelassen werden.

Nehmt Euch oben genanntes mal zu Herzen und gebt dem System so wenig Möglichkeiten, wie möglich, Euch bespitzeln zu lassen.

Totale Überwachung?! - Nicht mit uns!!!

Lichtscheibenkritiken

Aufbruch/T.H.O.R Zusammenhalt
Hierbei handelt es sich um eine Split-CD,
wobei Aufbruch aus Mannheim schönen rauhen Skinhead-Rock spielen und T.H.O.R aus Sachsen, deutschsprachigen melodischen Metal fabrizieren. Die Scheibe hat 12 Tracks und von beiden Bands werden 6 dargeboten. Die Spielzeit beträgt 46 Minuten. Anspieltips: Bei Aufbruch: Hirnlose Mörder und V-Mann. Bei T.H.O.R: Runenstein und Freiheit..!
Nettes Booklet! Zulegen!

Leitwolf An einem fernen Tage
Diese Scheibe ist eine Nachproduktion, der ersten indizierten. Hierauf hat man auf 2 Lieder verzichtet (glaube ich doch mal), dafür aber als Entschädigung 2 Live-Bonustracks hinzugefügt. Als Anspieltips nenne ich mal folgende: Zähl jede Stunde; Sie sagte Nazis raus und [illegible]! [illegible]!. Aber auch die anderen sind durchaus nett anzuhören...!
Produziert wurde das ganze bei Wotanrecords. Also nur ein Blatt als Cover. Eigentlich sehr schade. Musik=Top aber Cover=Flop!

Aufbruch Patriotisch, praktisch, gut
Die erste Scheibe von Aufbruch. Enthalten sind 8 Tracks und eine Spielzeit von ca. 32 Minuten. (Leider bisschen kurz) Erschienen auf „S.o.S Records".
Anspieltips sind: Schreiberlinge (nettes Lied über Fanzineschreiber), , Mannheim usw...
Im Booklet sind alle Texte zu finden.
Wer auf rauhen Skinrock steht sollte hier zugreifen!

Schutt und Asche Alles in Schutt und Asche
Das Teil ist bei dem noch recht neuen Label „Front Records" erschienen. Die Aufmachung ist klasse, so wie man es sich für sein Geld wünscht! Alle Texte vertreten (bis auf das outro) und einige Fotos.
10 Lieder + outro sind auf der Scheibe. 3 davon in englisch. Mir gefallen allesamt, ohne Ausnahme. Deshalb hier kein Anspieltip.
Für eine Debutscheibe echt genial. Bin schon auf neues Material gespannt. Kaufen!

Gegrüßt werden:

Sven, Maik, Marcus, Kalle (Danke für die Hilfe), Die True-Poritz-Vikings: Olli, Denny, Osti; Lummi (216), Den anderen Olli, Orti, Christoph, Teichert, Papa und den Rest der Bande..hehe, „Kam. Braunes Bündnis“ und alle anderen die es sonst noch so gibt von nah und fern und die in der ersten Ausgabe schon gegrüßt wurden.
Natürlich auch die diversen Gesprächspartner und alle die zum Erscheinen dieses Machwerkes etwas beigetragen haben. Nicht zu vergessen natürlich auch alle mit denen Hefte getauscht wurden.

Dank an Euch!



Wer nicht bereit iſt,

ſich zu bekennen zu ſeinem Volk

und ſeiner Pflicht,

der mag vielleicht ſich Deutſcher nennen,

jedoch in Wahrheit iſt er eſ nicht.



ERICH LIMPACH (1899 - 1965),
DEUTSCHER DICHTER, SCHRIFTSTELLER
UND APHORISTIKER